

[Read now] Das Kollisionsrecht der ungerechtfertigten Bereicherung nach dem IPR-Reformgesetz von 1999 (Studien zum vergleichenden und internationalen Recht / ... International Law Studies) (German Edition)

Das Kollisionsrecht der ungerechtfertigten Bereicherung nach dem IPR-Reformgesetz von 1999 (Studien zum vergleichenden und internationalen Recht / ... International Law Studies) (German Edition)

Maren Eilinghoff

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



READ ONLINE

2004-01-08Original language:GermanPDF # 1 8.39 x .94 x 5.87l, .0 #File Name: 3631519974394 pages |
File size: 16.Mb

Maren Eilinghoff : Das Kollisionsrecht der ungerechtfertigten Bereicherung nach dem IPR-Reformgesetz von 1999 (Studien zum vergleichenden und internationalen Recht / ... International Law Studies) (German Edition)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Kollisionsrecht der

ungerechtfertigten Bereicherung nach dem IPR-Reformgesetz von 1999 (Studien zum vergleichenden und internationalen Recht / ... International Law Studies) (German Edition):

Am 1. Juni 1999 trat das Gesetz zum Internationalen Privatrecht und für auervertragliche Schuldverhältnisse vom 21.05.1999 in Kraft. Mit dieser Reform wurde in den Art. 38, 41, 42 EGBGB erstmals auch das Kollisionsrecht der ungerechtfertigten Bereicherung geregelt. Aufgabe der Arbeit ist es, die neuen Vorschriften im Hinblick auf Regelungslücken und Anwendungsprobleme zu untersuchen. In diesem Zusammenhang wird sich zeigen, dass nicht alle vor der Reform bestehenden Fragen durch die Regelung eine eindeutige Lösung gefunden haben. Aufgrund der aktuellen Bemühungen in Brüssel im Hinblick auf die Schaffung einer Verordnung über das auf auervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom II) wird auf eine Darstellung der Entwicklung auf europäischer Ebene nicht verzichtet.

About the AuthorDie Autorin: Maren B. Eilinghoff wurde 1977 in Hemer geboren. Sie studierte Rechtswissenschaften mit dem Wahlfach Internationales Privatrecht/Rechtsvergleichung an den Universitäten Marburg, Lausanne und Mainz. Nach dem Ersten Staatsexamen 2001 war sie Doktorandin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung und wissenschaftliche Hilfskraft in Mainz. Seit 2003 ist die Autorin Referendarin am Landgericht Frankfurt am Main.